

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	9
2. Einleitung	15
2.1 Handschriften und verschiedene Interessen	15
2.2 Paläographie oder Soziographik	17
2.3 Soziographik als latenter Forschungsgegenstand der Paläographie	26
2.4 Terminologische Vorbemerkungen zur Beschreibung von Schrift ...	30
2.4.1 Buchstabenteile	30
2.4.2 Buchstabenverbindungen	32
2.4.3 Schriftführung	34
2.4.4 Platzierung der Schrift in der Zeile	44
2.5 Schriftverbreitung und ihre Klassifizierung – der Versuch einer Systematik im Chaos?	45
2.5.1 Das Modell einer Schriftform ... die (Kaiser)kanzlei?	59
2.5.2 Schriftentwicklung und ihre alogischen Faktoren	67
2.6 Ein Axiom der Paläographie ... am Prüfstand	73
2.7 Der Schreiber tritt aus seiner Anonymität	76
2.8 Der Schreiber: sozialer Wandel von der Antike	83
3. Vorbemerkungen zu Schreiben und Lesen in Byzanz	87
3.1 Buch	87
3.2 (Ab)schreiben	92
3.3 Schreiben auf Diktat	99
3.4 Lesen	102
3.4.1 Lesen in sozialer Dimension – ein Forschungsdesiderat ...	104
3.5 Retroelemente und scheinbare Archaismen	109
4. Schreiben ... Schriftkenntnisstufen	113
4.1 Schriftkenntnisstufen	114

5. Soziographik: wer und was betroffen ist	123
5.1. Das Mikrosozialmodell	123
5.2. Das Makrosozialmodell	124
6. Die großen Zäsuren und ihre sozialgeschichtlichen Folgen	127
6.1. Wechsel von Papyrus zu Pergament	128
6.2. Wechsel von Majuskel zu Minuskel	139
6.3. Wechsel von Pergament zu Papier	144
7. Die Majuskel: Formen in der byzantinischen Zeit	147
8. Die Minuskel: Bedingung einer Schriftänderung	161
8.1. Von der Kanzlei(Gebrauchs)schrift zur Buchschrift	161
8.2. Der Impuls zur Anwendung einer neuen Buchschrift	163
8.3. Verschiedene Versuche der Adaptierung der Minuskel in der Buchschrift	167
8.4. Die ver- und entkettete Schrift	176
8.5. Wie schrieb ein Kalligraph (Minuskel)?	181
8.6. Wie schrieb ein Anagnostes (Minuskel)?	185
8.7. Wie schrieb ein Kanzleibeamter in Buchschrift (Minuskel)?	191
9. Die intellektuelle Herausforderung des 9. und 10. Jahrhunderts: den Texten wieder Struktur (und Sinn) geben	199
9.1. Tradierte Texte (verstehen und) strukturieren	199
9.2. Weitere Lesemarker im Text	210
9.3. Die parallele Entwicklung in der Kanzleischrift	215
10. 13. Jahrhundert: das extreme Ausbrechen in der Schrifttradition	219
10.1. Die Fettaugenmode in der Buchschrift: datierte Belege (nach RPG)	223

10.2 Die Fettaugenmode in der Kanzleischrift	231
10.2.1 Raum Nikaia und Konstantinopel (Kaiser- und Patriarchatskanzlei)	232
10.2.2 Raum Athos, Thessalonike	241
10.2.3 Raum Patmos	246
10.2.4 Zusammenfassung	247
11. Die Minuskel im Wandel (14.–16. Jahrhundert)	249
11.1 Tradition und Neuerung	249
11.2 Variationen der Kopisten	256
11.3 Der griechische Kopist in der westeuropäischen Diaspora	260
11.4 Der Buchdruck als Konkurrenz zum Kopisten und die respektive Veränderung der Schrift	270
12. Epilog	275
Literaturverzeichnis	277
Abkürzungen	277
Bibliotheken	277
Datenbanken	277
Standardwerke	277
Zitierte Fachliteratur	280
Abbildungsverzeichnis	307
Indices	309
Papyri	309
Handschriften	309
Urkunden	311
Kaiserurkunden	311
Patriarchenurkunden	312
Sonstige Urkunden	312
Inkunabeln	312

Kopisten 312

Sachbegriffe (und in Verbindung stehende Personen) 313